

## LEICHTATHLETIK

# Vier ungültige Versuche

Victoria Hudson (SV Schwechat) verpatzte beim Meeting in Monaco mehrere Abwürfe, belegte aber dennoch Rang vier.

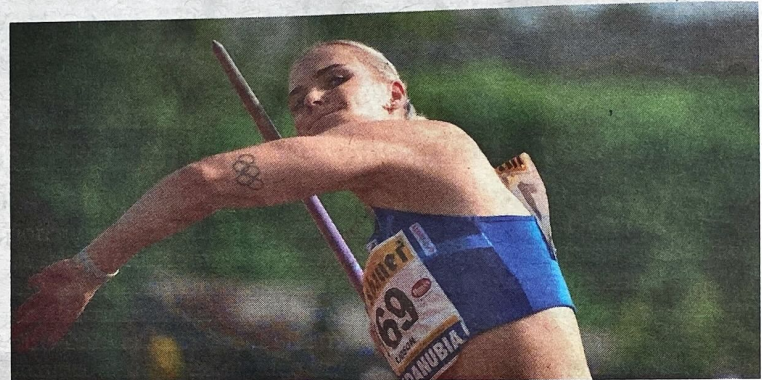
VON RAIMUND NOVAK

Das erste Diamond-League-Meeting in China verpasste Victoria Hudson aufgrund einer Nebenhöhlenentzündung, der zweite Durchgang in Monaco verlief zudem nicht nach Wunsch. Vor wenigen Tagen kehrte die 28-jährige SVS-Athletin mit einem vierten Platz zurück.

Die Platzierung klingt im ersten Moment nach einem sehr guten Ergebnis, aber die Weite stellte Hudson nicht zufrieden. Vier von fünf Versuchen waren

ungültig, jener der in die Wertung kam, war 59,35m weit. „Ich habe den Abwurf nicht optimal hinbekommen“, erklärte Schwechats Aushängeschild. Ihr Trainer Gregor Högler wies außerdem darauf hin, dass sein Schützling die Lieblingssperre zu Hause ließ und mit den Speeren des Veranstalters warf. „Das hatte die Aufgabe nicht leichter gemacht.“

Den Turniersieg holte sich die japanische Weltmeisterin Haruka Kitaguchi mit 65,21m



▲ Stressige Wochen. Victoria Hudson musste neben der Olympia-Vorbereitung noch viele Termine wahrnehmen. In Monaco wirkte sich der volle Terminplan auf die Leistung aus. Foto: ÖLV/@wolf-amri

vor der Australierin Mackenzie Little (64,74m) und der Lettin Anete Sietina (59,58m). Das nächste Meeting findet am Samstag in London (ENG) statt.

Die Top-Sechs der Gesamtwertung qualifizieren sich für das Finale im September in Brüssel (BEL). Aktuell ist Hudson als Sechstplatzierte dabei.